

Programm des Workshops:

Zur sozialisatorischen Bedeutung der familialen Triade

Ort: Institut für Sozialforschung, Senckenberganlage 26, 60325 Frankfurt am Main

Zeit: Freitag, 7. Oktober 2016, Raum I

09:00–09:30 ANKUNFT & EMPFANG

09:30–09:40 BEGRÜßUNG & EINFÜHRUNG (Ferdinand Sutterlüty)

Block 1 (Moderation: Ferdinand Sutterlüty)

09:40–10:30 *Michael Günter*

Dyadische Beziehungen, trianguläre Beziehungen, der Ödipuskomplex und die Entwicklung zum sozialen Wesen¹

10:40–11:30 *Ilka Quindeau*

Jenseits von Vater-Mutter-Kind – Der Ödipuskomplex als triadisches Strukturmodell

11:40–12:30 *Kai-Olaf Maiwald*

Familiale Interaktion, Ontogenese und Sozialstruktur: Zur Bedeutung triadischer Konzeptionen in der strukturalen Familiensoziologie

12:30–14:00 MITTAGSPAUSE: Essen im Café Crumble

¹ Vorträge jeweils 30 Minuten + 20 Minuten Diskussion.

Block 2 (Moderation: Kai-Olaf Maiwald)

14:00–14:50 *Sarah Speck*

Zweifelhafte Selbstverständlichkeiten. Zur Kritik normativer Vorannahmen triadischer Modelle

15:00–15:50 *Ferdinand Sutterlüty und Sarah Mühlbacher*

Was ist falsch am Triadismus? Sozialisationstheoretische und rechtssoziologische Überlegungen aus kindzentrierter Perspektive

16:00–16:50 *Vera King*

Triaden im Äußern und Innern: Normative, konzeptionelle und praktische Folgen von Wandlungen in Generationen- und Geschlechterverhältnissen

17:00–17:30 ABSCHLUSSDISKUSSION